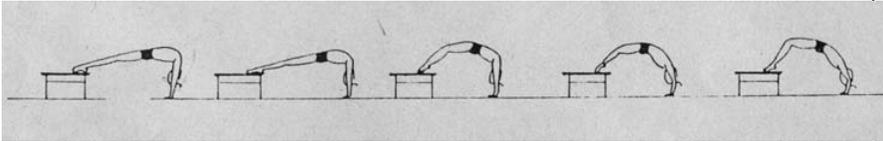


Übungen Stormarner Athletik-Pokal 2018

1. Beweglichkeit passiv

1a ARW

	Bogengang - auf fester Stützunterlage - aus der Grundstellung (angehobenes Spielbein) in die Grundstellung (Bein in Rückhalte) S= Spreizwinkel				Brücke 					
Punkte	10	9	8	7		6	5	4	3	2
Position	Spielbein aktiv S > 175° - langsam - ohne Rhythmusstörungen	- S ≥ 135° - geringe Rhythmusstörung - geringe Beugung des Standbeins	S=100-135° Mittlere Rhythmusstörung - mittlere Beugung des Standbeins	S >= 90° Starke Rhythmusstörung - mittlere Beugung des Standbeins - zu schnell	-Füße gegen kl. Kasten, Beine geschlossen - aktives Öffnen ARW	ARW > 180° - gestreckte Arme	- ARW 180°	ARW 170°	ARW 160°	ARW unter 160°

1b Seitspagat

Halte der Endposition 10 s										
Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Position	Erhöhung beidseitig 1 Matten Exakte Ausrichtung 180°	Erhöhung 1 Matte Leichte Abweichung von 180°	Ohne Matte Exakte Ausrichtung 180°	Leichte bis mittlere Abweichung Ausrichtung 180°, kein Schrittspalt	Schrittspalt bis 5 cm	Schrittspalt 5-10 cm	Schrittspalt 10-15 cm	Schrittspalt 15-20 cm	Schrittspalt 20-25 cm	Schrittspalt 25-30 cm

1c Querspagat

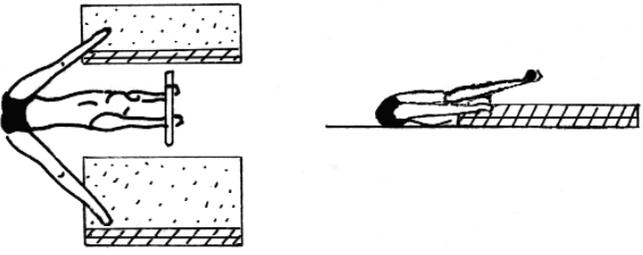
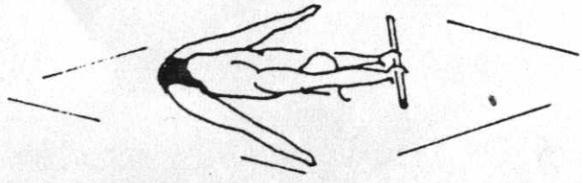
Links und rechts Markierung mit Matte, Halte der Endposition 10 s											
	Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Position	Erhöhung vorn 2 Matten Exakte Ausricht. Fußspann hinten liegt auf	Erhöhung vorn 1 Matte Exakte Ausricht. Fußspann hinten liegt auf	Ohne Matte ohne Schrittspalt, exakte Ausrichtung	Ohne Matte, o. Schrittspalt leichte Abw. in der Körperhaltung	Schrittspalt bis 5 cm	Schrittspalt bis 5-10 cm	Schrittspalt 10-15 cm	Schrittspalt 15-20 cm	Schrittspalt 20-25cm	Schrittspalt 25-30 cm	
Abnahme links und rechts und dann Bildung des Mittelwerts											

2. Beweglichkeit aktiv

2a Vorspreizen

Punkte	links und rechts Ausgangsposition: AK 5-8 Rückenlage AK 9-18 im Stand - Heben des Beines - Halte Endposition, gerade Beine - Endzeitnahme bei Verlassen der noch ausreichenden Position (höhe Fuß)										
	Haltezeit (sec.)	10s	9s	8s	7s	6s	5s	4s	3s	2s	
	Kopfhöhe	10		9	8	7	6	5	4	3	
	Schulterhöhe	8	7	6	5	4	3	2	1		
	über Hüfthöhe	6	5	4		3	2	1			
	Hüfthöhe	4		3		2	1				
Unter Hüfthöhe	3		2		1						

2b Rumpfbeuge + ARW aktiv

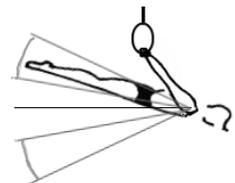
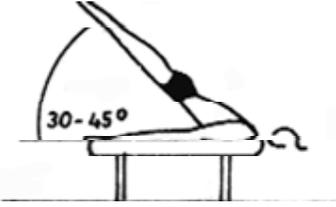
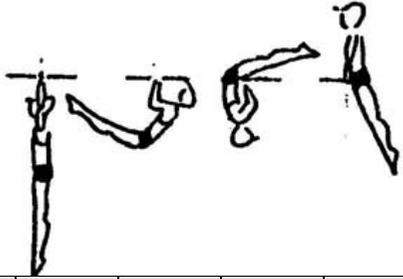
<ul style="list-style-type: none"> - Spreizwinkel 90° - Gymnastikstab schulterbreit - Kammgriff - offener ARW - selbständige Einnahme der Endposition - Halte der Endposition 10s 											
	Punkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Position	wie Zeichng. Erhöhung 1 Matte, ARW mind 180°	wie Zeichng. Erhö. 1 Matte Bodenberührg mind Brust ARW <180°	Ohne Matte Bodenberüh. Ganzer Körper ARW mind 180°	Ohne Matte Bodenberührung mind. Brust ARW auch <180°	Berührung Matte 6 cm ganz.Körper (1 Matte), ARW mind 180° (berühren nicht Matte)	Berührung Matte 6 cm ganzer Körper (1 Matte), ARW <180°	Berührung Matte 6 cm Brust (1 Matte)	Berührung Matte 12 cm mind. Brust (2 Matten)	Berührung Matte 18 cm Mind. Brust (3 Matten)	Berührung Matte 24 cm Mind Brust (4 Matten)	

3. Kraft

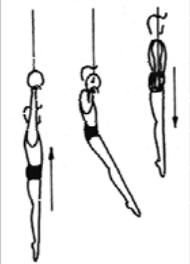
3a Winkelstütz

Handstandbarren selbständiges Einnehmen der Endposition durch Heben oder Schwingen	Spitzwinkelstütz geschlossen  Lage von bis ausreichend				Spitzwinkelstütz gegrätscht				Winkelstütz Füße über Holmhöhe									
	Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Haltezeit (sec.)	8	6	4	2	8	6	4	2	18	17	16	14	12	10	8	6	4	2

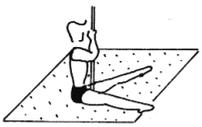
3b Hüftaufzug / Hangwaage

	Hangwaage an den Ringen				Hangwaage am Barren o. Reck				Stützwaage zw. Kästen				Hüftaufzug aus dem Hang					
																		
	richtige Lage				noch ausreichende Lage				Zw.30° und 45° ausreichend									
Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl/Zeit	5s	5s	3s	2s	5s	4s	3s	2s	5s	4s	3s	2s	4	4	3	2	2	1
Haltung	Richtige Lage	Ausreichende Lage	Richtige Lage	Richtige Lage	Ausreichende Lage	Ausreichende Lage	Ausreichende Lage	Ausreichende Lage					sauber	Leichte Hal- tungs- fehler	Auch Leichte Hal- tungs- fehler	sauber	Leichte Hal- tungs- fehler	Auch Leichte Hal- tungs- fehler

3c Klimmzüge

Zugstemme: - Heben in den ruhigen Hang - Senken in den ruhigen Hang								Klimmzüge am Reck - aus dem Streckhang, gestreckte Arme - Kinn über Reckstange - kein Kontern, - keine Hal- tungsfehler						
	Punkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
Anzahl	10	9	8	6	4	2	10	9	8	6	4	2		

3d Klettern / Hangeln

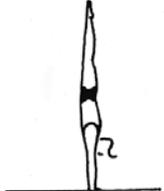
Markierung bei 4m Zeitabnahme: Abheben vom Boden Endzeitnahme: Anschlag über Markierung	Hangeln gegrätscht aus dem Sitz, Beine in Vorhalte gestreckte Beine					Hangeln aus dem Sitz von kl. Kasten Beine dürfen hängen, müssen aber gespannt sein					Kettern mit Beinen 4m aus dem Sitze auf einem Kasten							
																		
Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Hangeln gegrätscht	6s	7s	8s	10s	12s	14s	4m	3m	2m	1m	10s	11s	12s	14s	16s	18s	20s	22s
Hangeln Beine hängend				8s	10s	12s	14s	16s	4m	3m	2m	1m						

3e Klappmesser

An der Sprossenwand	10 Halbe Klappmesser nach Zeit		Halbe Klappmesser (Beginn bei 90°)					Ganze Klappmesser (Beginn hängend, Beine gestreckt)				Klappmesser gehockt Gehockte Knie, Füße bis an die Sprosse der Hände (Beginn hängend)			Gehockte Knie an Brust (Beginn hängend)			
																		
Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl /Zeit	12s	14s	10	8	6	4	2	6	5	3	1	6	5	3	1	6	3	1

4. Handstand

4a Handstand stehen

2 Versuche	Schwingen in den Handstand am Barren , Fixieren jeweils >1 sec. im sauberen Handstand				Handstand stehen frei , Zeitnahme im ruhigen Stand 				Handstand, Füße zwischen Gummiseil				Handstand an der Wand (Bauch zur Wand, 50 cm Abstand der Hände)						
	Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Haltezeit s					8s	6s	5s	4s	3s	2s	8s	6s	4s	2s	25s	20s	15s	10s	
Anzahl	9	7	5	3	1														

4b Heben in den Handstand

	Schweizer Handstand aus dem Winkelstütz (Barren) mit kurzer Fixierung				Schweizer Handstand auf dem Boden aus Grätschstand mit kurzer Fixierung				Schweizer Handstand von Mattenerhöhung mit kurzer Fixierung				Schweizer-Kopfstand mit kurzer Fixierung					
Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl	4	3	2	1	4	3	2	1	3	2	1	2	1	4	3	2	1	1/2
Haltung	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Gerade Arme	Arme auch gebeugt	Arme auch gebeugt					

5. Allgemeine Kondition

5a 15m Lauf (AK 5-8)

- Hochstart - Beginn der Zeitnahme: Lösen des hinteren Fußes - Endzeitnahme: Brust											
Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
AK 5-6	Zeit s	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6	3,7	3,8	3,9	4,0
AK 7-8	Zeit s	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5

30m Lauf (AK9-18)

- Hochstart - Beginn der Zeitnahme: Lösen des hinteren Fußes - Endzeitnahme: Brust											
Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
AK 9-10	Zeit s	5,2	5,3	5,4	5,5	5,7	5,9	6,1	6,3	6,5	6,7
AK 11-12	Zeit s	4,7	4,8	4,9	5,0	5,2	5,4	5,6	5,8	6,0	6,2
AK 13-15	Zeit s	4,0	4,1	4,2	4,3	4,5	4,7	4,9	5,1	5,3	5,5
AK 16-18	Zeit s	3,8	3,9	4,0	4,1	4,2	4,4	4,6	4,8	5,0	5,2

5b Schlussweitsprung

AK 5-8

aus dem Stand - 2 Versuche - Bestwert											
Punkte		10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
AK 5-6	Weite m	1,80	1,70	1,60	1,50	1,40	1,30	1,20	1,10	1,00	0,90
AK 7-8	Weite m	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	1,40	1,30	1,20	1,10	1,00

Schlussweitsprung

AK 9-18

Stand-Weitsprung aus dem Stand, fester Boden - 2 Versuche - Bestwert												
Punkte	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Weite m	2,50	2,40	2,30	2,20	2,10	2,00	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	1,40

5c Stützkraft / Kreisflanken

2 Versuche	Kreisflanken am Pauschenpferd					Kreisflanken am Pilz					Kreisflanken am Pilz mit Eimer (auf korrekte Handstützung achten)				Stützwechsel am Pauschenpferd			
Punkte	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
Anzahl	10	8	6	4	2	10	8	6	4	2	8	6	4	2	8	6	4	2

Erläuterungen zu den athletischen Übungen

Es werden je Station unterschiedliche Ausführungsstufen angeboten. Der Turner muss vor Beginn der Übung entscheiden, was er machen wird. Bei schlechter Haltung erfolgt zuerst eine Ermahnung durch den Kampfrichter. Bei der Ausführung gelten gestreckt-gespannte Beine (Knie, Füße). Bei Stationen, wo einzelne Versuche gezählt werden (Klappmesser, Schweizer, etc.) werden unkorrekte Ausführungen nicht mitgezählt, die Übung ist dadurch aber nicht beendet.

An Stationen, bei denen die Zeit gestoppt wird, (z.B. Winkelstütz, Handstand) kann einmal verwarnt werden, bei dem nächsten Haltungsfehler gilt die Übung als beendet und wird bis dahin bewertet.

Der Turner hat (außer bei Handstand stehen, Schlussweitsprung und Kreisflanken) nur einen Versuch pro Station, es sei denn, er erhält keine oder die Höchstpunktzahl. In diesem Fall kann er eine niedrigere bzw. höhere Stufe probieren.

Zu 1b Seitspagat

Der Spagat wird auf einer Linie gezeigt. Der Wertungsrichter, der nicht misst, kann die Körperposition korrigieren.

Zu 1c Spagat links/rechts

Der Spagat wird zwischen zwei Matten ausgeführt. Ist der Turner in der Ausrichtung noch nicht exakt genug dafür, kann auf eine Linie gewechselt werden. Der zweite Wertungsrichter sollte ggf. die Körperposition korrigieren.

Das vordere Knie ist gestreckt und zeigt nach oben, der Oberkörper ist aufrecht, die Hüfte steht quer zu den Beinen und das hintere Knie zeigt nach unten. Gemessen wird der Abstand der Unterseite des Oberschenkels des vorderen Beines zum Boden. Die Ergebnisse links und rechts werden addiert und der Mittelwert gebildet.

Zu 2b Rumpfbeuge / ARW aktiv

Ab Stufe 6 Punkte wird der Turner im 90 Grad-Winkel an eine Turnmatte gesetzt (Höhe c. 6cm). Bei Stufe 3, 2,1 wird jeweils noch eine Matte (leicht verschoben, so dass Rumpfbeugen möglich ist) oben drauf gelegt.

Zu 3a Winkelstütz

Spitzwinkelstütz kann wahlweise auch an einem normalen Barren gezeigt werden. Die Füße dürfen nicht unter Holmhöhe sinken.

Zu 3b Aufzug / Hangwaage

Bei den in Folge geturnten Aufzügen dürfen die Arme gebeugt bleiben, da es um die Mittelkörperkraft geht. Der erste Aufzug darf mit ranspringen / Ranheben in leicht gebeugte Arme gezeigt werden
Stützwaage am Kasten Absenken kann aus dem Schulterstand erfolgen.

Zu 3d Klettern / Hangeln

beim Hangeln mit gegrätschten Beinen muss Vorhalte eingehalten werden (Bein-Rumpf-Winkel 90 Grad oder kleiner) Abweichung bis 15 Grad erlaubt. Gemessen (4m) wird ab Boden oder kleinem Kasten, wenn der Start dort festgelegt wird. Beginn erfolgt aus dem Sitzen.

Zu 3e Klappmesser

Klappmesser gehockt: Hang an der letzten Sprosse unter dem Sprossenfenster. Die Knie bis Brust hochziehen und dann mit den Füßen die Sprosse zwischen den Händen berühren (max. 10 cm Abstand zur Sprosse ist erlaubt). Gestreckt in den Hang absenken.

Ganze Klappmesser : Hang an der letzten Sprosse unter dem Sprossenfenster. Gezählt wird nur, wenn die Füße die Sprosse zwischen den Händen berühren oder wirklich max. 10 cm Abstand zur Sprosse bleibt. Gesteckt wieder absenken.

Halbe Klappmesser: Gestartet wird im Hang mit den Füßen zwischen den Händen an der Sprosse (Position muss selbständig eingenommen werden). Gestrecktes Absenken bis 90° und wieder Heben der gestreckten Beine, bis die Füße die Sprosse zwischen den Händen berühren. KEIN Abstand erlaubt!

Zu 4a Handstand stehen

Handstandstehen an der Wand: Hände 50 cm Abstand von der Wand. Nur die Fußspitzen (Zeh-Knöckel) an der Wand, Geöffneter ARW, komplett gesteckter, gespannter Körper

Füße zw. Gummiseil: Trainer darf bei Einnehmen der Position unterstützen. Gummiseil ist beidseitig auf Höhe des Mittelfußes zu schieben (zwischen zwei Reckpfosten). Das Seil darf nur leicht touchiert werden. Wird es stärker in Anspruch genommen ist die Zeit zu stoppen.

Handstand frei: Stehen im Handstand im freien Raum. Kleine Korrekturen bis Fixierung erlaubt, Zeitnahme erst im ruhigen Stand.

Schwingen in den Handstand am Barren: Der Handstand muss vollständig erreicht und fixiert werden (ohne Korrekturen).

Zu 4b. Schweizer Handstände / Kopftände

Die Kopfstände bzw. Schweizerhandstände sollen zurück in den Grätschstand geturnt werden (es darf richtig abgesetzt werden) und aus dieser Position soll der nächste Kopfstand / Handstand geturnt werden. Die Mattenerhöhung beim Schweizer Handstand darf eine oder kleine 2 Matten (max 10 cm) umfassen. Fällt man hinten über, so wird der Kopfstand / Handstand nicht gezählt (Bei jungen Turnern der Kopfstand dann ½)

Zu 5b Schluss-Weitsprung / Salto vw

Schluss-Weitsprung: Absprung beidbeinig. Gemessen wird an der Ferse des hinteren Fußes. Fällt ein Turner zurück (macht Schritt zurück) wird die dann erreichte Weite gemessen.

Zu 5c Stützkraft / Kreisflanken

Stützwechsel: Gezählt wird jeder Stützwechseln von der einen Pausche zur anderen (Beidhändiger Wechsel). Die Beine müssen geschlossen sein, Die Arme gestreckt.

Kreisflanken mit Eimer: Streckung der Hüfte muss deutlich sein (technisch korrekte Ausführung). Korrekte Handsetzung,